

Zeitschrift:	Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	79 (2006)
Heft:	6
Vorwort:	Die Armee baut Brücken - mit einem kleinen Schönheitsfehler
Autor:	Schuler, Meinrad A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Aufgefallen

IST NEUTRALITÄT EIN «FURZ»?

r. Dieses Jahr feiert die Vereinigung Pro Libertate ihr 50-jähriges Bestehen. 1956 haben engagierte Bürger diese schweizerische Vereinigung für Freiheit, Demokratie und Menschenwürde gegründet. Der Einmarsch der sowjetischen Truppen in Ungarn und die Errichtung totalitärer Regimes in Osteuropa zeigten den Gründern, dass Demokratien und freiheitliche Gesellschaften auch nach der Befreiung Europas von der Nazi-Diktatur und der folgenden Friedenseuphorie in Gefahr lebten. Und heute? Dazu Ami Bossard, Präsidentin, und Max Gerber, Vizepräsident, in einem Schreiben: «Die aktuellen Geschehnisse stimmen uns nachdenklich: Energieversorgung, Atomwaffen, Terror, Fanatismus, Ignoranz gegenüber dem Völkerrecht. Und (plötzlich) widmet man der Neutralität unseres Landes erhöhte Aufmerksamkeit! Erinnern Sie sich noch, als der damalige ETH-Professor Adolf Muschg die Neutralität als «Furz» bezeichnete?» So findet am 24. Juni im Berner Rathaus eine Standortbestimmung statt. Die Festrede hält Prof. Dr. Franz Jaeger, Ordinarius für Wirtschaftspolitik an der Universität St. Gallen, zum Thema: «Mehr Leistung, mehr Wettbewerb, mehr Freiheit: Mehr Wachstum.»



Die Armee baut Brücken – mit einem kleinen Schönheitsfehler

UNTER WIDERLICHEN WITTERUNGSBEDINGUNGEN bauten 150 Angehörige der Armee auf der Luzerner Allmend hunderte von Metern Brücken und Stege; die Technologiebrücke mit dem Zentrum für elektronische Medien und Simulatoren, die Tierbrücke, die zum Dorf der Trainsoldaten führte, die Friedensförderungsbrücke mit dem UNO-Beobachterturm, die Brücke der Katastrophenhilfe mit einem gedeckten Schadensplatz oder auf drei Stockwerken das «Bistro Militaire» mit einer grossen Terrasse. 850 Kubikmeter Holz wurden auf 11 000 Quadratmetern verbaut. Rund 125 000 Personen haben an den zehn Tagen die Zentralschweizer Erlebnismesse Luga besucht. Die Veranstalter hatten lediglich 120 000 Messegäste erwartet.

DAS LUGA-ARMEE-DORF war zweifelsohne die Hauptattraktion des ganzen Anlasses und trug dazu bei, dass die Zentralschweizer Messe eine der erfolgreichsten der letzten Jahre war. Es hat sich augenscheinlich bestätigt: Die Armee ist immer noch fest im Volk verankert, wird von ihm getragen und von Jung und Alt wahrgenommen. Die Sonderschauen beeindruckten die Besucher und wiesen auf die Aufgaben der Armee hin: Den Einsatz im Ausland für den Frieden, die Katastrophenhilfe in der Schweiz und den Schutz des Landes. Der Auftritt war professionell und mit grosser Fachkompetenz geprägt. 550 weibliche und männliche Armeeangehörige leisteten tolle Arbeit. Davon konnte sich auch Bundesrat Samuel Schmid an Ort und Stelle selber überzeugen.

PLÖTZLICH SAH ICH MICH ABER UM JAHREHNTE ZURÜCKVERSETZT. Soldaten waren damit beschäftigt, Wasser vom Dach zu pumpen. Ein Soldat aus dem st.-gallischen

Jona und seine beschäftigten Kameraden rasteten fast aus. «Sie können ruhig schreiben: Während wir hier Dreckarbeiten verrichten müssen, werden die feinen Herren und Damen nach Strich und Faden verwöhnt». Tatsächlich war das Herzstück des «Bistro Militaire» (der ganze dritte Stock mit Terrasse) als «VIP-Raum» für «Normalsterbliche» geschlossen. Dass die geladenen Gäste aus Militär, Politik oder Wirtschaft irgendwo gediegene empfangen und bedient werden müssen, ist allen klar. Man würde es auch verstehen, wenn dazu Tische mit Sitzgelegenheiten entsprechend reserviert würden wie in den nobelsten Herbergen in Gstaad oder St. Moritz. Ebenso beobachtete ich Passanten, die ungläubig den Kopf schüttelten, als ihnen der Zugang nach ganz oben verwehrt wurde. «VIP» wurde zum Reizwort und die entsprechenden Witze blieben nicht aus (natürlich nicht zu Gunsten des Militärs). Ich selber fühlte mich in die Zeit des ersten Wiederholungskurses versetzt. Während das Gros der Truppe aus der Gamelle speiste, bereiteten Feldweibel und Küchenmannschaft dem Kader einen weissgedeckten Tisch mit Wein vor. Aber nur einmal. Unser damaliger Kommandant und heutige Brigadier Hans-Peter Wüthrich schuf mit Erfolg diese Unsitten ab: «Wir ziehen doch alle am gleichen Strick».

BEI UNS SIND VIP-LEUTE (very important person, also bedeutende, aber auch nur bekannte oder berühmte Menschen wie beispielsweise Politiker, Künstler, Musiker oder Manager) ganz selten und nur bei Anlässen wie beim Wirtschaftsforum in Davos anzutreffen. Trotz dieses kleinen Schönheitsfehlers: Die Grundidee und Ausführung von «Die Armee baut Brücken» war ein ganz toller Erfolg. Dies mussten sogar Kritiker unserer Armee neidlos zugestehen. Wir freuen uns auf die Fortsetzung (wenn auch in einem etwas kleineren Rahmen) im Herbst an der Olma in St. Gallen.

Meinrad A. Schuler

Impressum

ARMEE-LOGISTIK ISSN 1423-7008

Nr. 6 / 79. Jahrgang. Erscheint monatlich.

Offizielles Organ
des Schweizerischen Fourierverbandes und der
Schweizerischen Offiziersgesellschaft der Logistik
Begl. Auflage 7383 (WEMF 2005)

Verlag/Herausgeber:
Schweizerischer Fourierverband, Zeitungskommission
Präsident Four Jürg Morger, Obere Kirchstrasse 12
8304 Wallisellen, Telefon P 044 830 25 51,
Telefon Geschäft 044 265 39 39, Fax 044 265 39 29

Redaktion:
ARMEE-LOGISTIK, Postfach 2840, CH-6002 Luzern
Telefon 041 240 38 68 (vormittags), Fax 041 240 38 69
E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Verantwortlicher Redaktor:
Meinrad A. Schuler (-r.)

Ständige Mitarbeiter:
Oberst Roland Haudenschild
Hartmut Schauer (Deutschland/Amerika)
Hptm Pierre Streit
Oberst Heinrich Wirz (Bundeshaus)

Rédaction Suisse Romande

Correspondance:

Michel WILD (mw)
Bundesbahnhof 1, 3008 Berne, téléphone privé 031 371 59 84,
prof. 0512 20 25 14

Internet:

Four René Hochstrasser / www.armee-logistik.ch

Jährlicher Abonnementspreis:

Für Sektionsmitglieder im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für nicht
dem Verband angeschlossene Angehörige der Armee und übrige
Abonnenten Fr. 32.–, Einzelnummer Fr. 3.80.
Postkonto 80-18 908-2

Adress- und Gradänderungen:

SFV und freie Abonnenten: Zentrale Mutationsstelle SFV,
Postfach, 5036 Oberentfelden, Telefon 062 723 80 53
E-Mail mut@fourier.ch

SOLOG-Mitglieder: Zentrale Mutationsstelle SOLOG,
Opfikonstrasse 3, 8304 Wallisellen, Telefon 044 877 47 17,
Fax 044 877 47 48, E-Mail: mut@solog.ch

Inserate:

Anzeigenverwaltung Armee-Logistik
Postfach 2840, 6002 Luzern
Telefon 044 265 39 39 (Hr. Morger), Fax 044 265 39 29
E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch
Inseratenschluss: am 10. des Vormonats

Druck:

Druckerei Triner AG, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz
Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53, ISDN 041 813 01 02

Satz:

Druckerei Triner AG Schwyz (Inserate)
Büro Schuler, vorm. Alber, Luzern (Text)

Vertrieb/Beilagen:

Druckverarbeitung Kurt Schär, Bernstrasse 281, 4852 Rothrist,
Telefon 062 785 10 30, Fax 062 785 10 33

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht einverlangter Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Redaktionsschluss:
Juli-Nummer: 10. Juni 2006



Member of the
European
Military Press
Association
(EMPA)